

VERHANDLUNGEN

DER

GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

HEFT 3 (Schlußheft) Amtliche Mitteilungen

1964

Inhalt:

Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1963.

Geologische Literatur 1963.

NB. Die Autoren sind für Inhalt und Form ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1963

Erster Teil: Gesamtbericht	A 1
Zweiter Teil: Aufnahmsberichte der Geologen	A 12
Dritter Teil: Spezielle Berichte	A 59

Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt

erstattet von Prof. Dr. HEINRICH KÜPPER,
Direktor der Geologischen Bundesanstalt

1. Allgemeines
2. Personelles
3. Rechtliches
4. Geologische Aufnahmsarbeit
5. Angewandte Geologie: a) Lagerstätten und Bergbau, b) Erdöl, c) Baustoffe, Steinbruchkartei, d) Hydrogeologie, e) Baugeologie
6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche: a) Chemie, b) Mikropaläontologie, c) Sedimentpetrographie, d) Palynologie, e) Photogeologie, f) Schlämmerei, g) Schleiferei, h) Zeichenabteilung, Reproduktion, Kartensammlung
7. Administrative Arbeitsbereiche: a) Kanzlei, b) Gebarung, c) Hausverwaltung, d) Dienstwagen
8. Geologie und Öffentlichkeit: a) Verlag, b) Bibliothek, c) Museum
9. Reisen, Besuche, offizielle Teilnahmen
10. Verstorbene Geologen, Mitarbeiter und Förderer des geologischen Arbeitskreises.

1. Allgemeines

Zwei Kartendarstellungen für den Österreichtlas der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, und zwar die geologisch-tektonische Karte sowie die Lagerstättenkarte wurden im Ausdruck fertiggestellt und am 20. Dezember im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgeführt.

Die im Herbst 1962 begonnenen Besprechungen mit dem Vertreter der UNESCO Paris, über die Abhaltung eines Post-Graduate-Kurses für Teilgebiete der Geologie führten nach ausführ-

lichen Fühlungen zwischen Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Bundesministerium für Finanzen und Bundesministerium für Unterricht zu einem Endvorschlag über den Kurs, welcher vom interministeriellen Komitee zur Förderung der Entwicklungsländer in positivem Sinne zur Durchführung empfohlen wurde.

Prof. Dr. JOSEPH J. GRAHAM war in der ersten Hälfte 1963 im Rahmen eines Fulbright-Stipendiums an der Geologischen Bundesanstalt tätig und befaßte sich mit Fragen der Oberkreidestratigraphie.

2. Personelles

2 a. Veränderungen im Personalstand:

Name	Wirksamkeit	Veränderung	Min.-Erlaß
FUCHS GERHARD, Dr.	7. 2. 1963	Beurlaubung bis Oktober 1963 zwecks Teilnahme an Himalaja-Expedition	119.254-1/62
LANG ERNA	31. 1. 1963	Lösung des Dienstverhältnisses	25.390-IX/2/62
GEHRES KATHARINA	1. 3. 1963	Aufnahme als VB II (p 8)	44.737-13/63
GRUNNER ANNA	21. 2. 1963	Lösung des Dienstverhältnisses als VB II (p 8)	8410-IX/E/63
THIELE OTTO, Dr.	1. 5. 1963	Beurlaubung für 3 Jahre als Aufnahmsgeologe, Iran	49.988-1/63
DENK HANS	1. 7. 1963	Ernennung zum Fachinspektor	59.753-13/63
HORVATH HEDWIG	1. 7. 1963	Ernennung in die Dienst- klasse III	74.389-13/63
PLÖCHINGER BENNO, Dr.	1. 7. 1963	Ernennung zum Chefgeologen	76.111-1 a/63
OBERHAUSER RUDOLF, Dr.	1. 7. 1963	Ernennung zum Geologen	76.109-1 a/63
NÖBAUER SUSANNE	22. 7. 1963	Definitivstellung als Biblio- thekssekretär	83.049-1 b/63
THIELE OTTO, Dr.	1. 7. 1963	Ernennung zum Geologen	76.107-1 a/63
BAUER FRANZ, Dr.	15. 7. 1963	Aufnahme als VB i. w. D.	96.358-1 a/63
JANOSCHEK WERNER, Dr.	15. 7. 1963	Aufnahme als VB I (I/b)	96.357-1 a/63
SCHMIDEGG OSKAR, Dr.	31. 12. 1963	Versetzung in den dauernden Ruhestand	120.309-1 a/63
KERSCHHOFFER JULIUS	14. 12. 1963	Verleihung des Goldenen Ver- dienstzeichens der Republik Österreich	91.640-13/63

2 b. Personalstand zu Ende des Jahres 1963:

Direktor:

KÜPPER HEINRICH, tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.

Chefgeologen:

WALDMANN LEO, HR., tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.

SCHMIDEGG OSKAR, Dr. phil.

REITHOFER OTTO, Dr. phil.

GRILL RUDOLF, Dr. phil.

ANDERLE NIKOLAUS, Dr. phil.

RUTTNER ANTON, Dr. phil.

PREY SIEGMUND, Dr. phil.

PRODINGER WILHELM, Dr. phil.
WEINHANDL RUPERT, Dr. phil.
WOLETZ GERDA, Dr. rer. nat.
BECK-MANNAGETTA PETER, Dr. rer. nat.
WIESBÖCK IRMENTRAUT, Dr. rer. nat.
PLÖCHINGER BENNO, Dr. phil.

Geologen:

KLAUS WILHELM, Dr. phil.
HOLZER HERWIG, Dr. phil.
OBERHAUSER RUDOLF, Dr. phil.
THIELE OTTO, Dr. phil.

Wissenschaftliche Assistenten:

GATTINGER TRAUOGOTT, Dr. phil.
STRADNER HERBERT, Dr. phil.

Vertragsbedienstete im wissenschaftlichen Dienst (Geologen):

FUCHS GERHARD, Dr. phil.
SIEBER RUDOLF, tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.
FUCHS WERNER, Dr. phil.
BAUER FRANZ, Dr. phil.
JANOSCHEK WERNER, Dr. phil.

Kartographische Abteilung:

KERSCHHOFER JULIUS, techn. Insp., ROEDER ADOLF, Zeichner, ZACK IRIS, Zeichnerin,
MUNDSPERGER PETER, Zeichner.

Bibliothek und Verlag:

NÖBAUER SUSANNE, Bibliothekssekretär, HUBER JOSEF.

Kanzlei und Buchhaltung:

DENK HANS, Fachinspektor, HORVATH HEDWIG, Kanzleioffizial.

Übrige Verwendungsgebiete:

FRIESS FRIEDRICH, Oberaufseher; SCHAFFER KARL, Amtswart; ROTTER KARL, Chauffeur; BÖHM OTTO, Labor; MORTH JOHANN und STYNDL JOSEPHINE, beide Laboranten im Schlämlabor; ZACEK JOSEF, techn. Ob.-Kontrollor, und PIMMER ULRIKE, beide Erdölabteilung; BAUER KARL, im Pollenanalyt. und Sedimentpetr. Labor; STRÖMER FRANZ, techn. OOffizial, im Dünn-schlifflabor; STRÖMER LEOPOLD, Tischler und Hauswart; HAMBERGER ADALBERT, Tischler; MÖRZINGER ERNST, Heizer und Hausarbeiter; SCHIEL HELENE, MORTH STEPHANIE und GEHRES KATHARINA, Reinigungsdienst.

3. Rechtliches

Ø

4. Geologische Aufnahmearbeit

Verrechnete Gelände-Aufnahmstage	1963	1962
Geologen der Geologischen Bundesanstalt	1090	1164
Auswärtige Mitarbeiter	466	499

5. Angewandte Geologie

5 a. Abteilung Lagerstätten und Bergbau

von Dr. HERWIG HOLZER

Von den Mitgliedern der Geologischen Bundesanstalt F. BAUER, P. BECK-MANNAGETTA, H. HOLZER, W. KLAUS und B. PLÖCHINGER wurden im Berichtsjahr 1963 folgende Lagerstätten befahren bzw. bearbeitet:

Kohlen:

- Steinkohle:* Hohe Wand (B)*
Glanzkohle: Walpersbach-Schauerleiten (S)
Braunkohle: St. Stefan im Lavanttal/Wolkersdorf (B)

Steine und Erden:

- Graphit:* Kaisersberg (B), Sunk (B), Zettlitz (B), Trandorf (B), Mühldorf (Wegscheid und Lindberg, B bzw. S), Richterhof (B), ferner mehrere kleinere Schürfe und Vorkommen
Gips: Puchberg/Pfennigbach (B), Preinsfeld (B), Füllenberg (B), Edelsdorf/Stanzertal (B), sowie andere, derzeit außer Betrieb stehende oder unverritzte Lagerstätten in N.-Ö. und Stmk.
Steinsalz: Hallstatt (B)

Erze:

- Bauxit:* Unterlaussa (B)
Antimon: Schlaining (B)
Blei-Zink: Arzriedel/Erlaufboden (ehem. S)

Hinsichtlich von Einzelheiten wird auf die Aufnahmeberichte bzw. den Bericht über lagerstättenkundliche Arbeiten verwiesen.

Auch 1962 wurden zahlreiche Anfragen von Behörden, Bergbauunternehmungen und Einzelpersonen bearbeitet.

Die Arbeiten an der Karte „Lagerstätten mineralischer Rohstoffe der Republik Österreich“ im Maßstab 1 : 1 Mio konnten einschließlich von Korrekturen während des Druckvorganges abgeschlossen werden.

Auf Grund des Abkommens über geologischen Erfahrungsaustausch zwischen der Republik Österreich und der CSSR unternahmen H. HOLZER und L. KOSTELKA (Bleiberger Bergwerks-Union) eine vom geologischen Dienst der CSSR veranstaltete lagerstättenkundliche Exkursion in der Dauer von 1 Woche zu Buntmetallagerstätten im mährischen Raum.

Im Berichtsjahr nahm H. HOLZER auf Ersuchen der Berghauptmannschaft Wien I an Freifahrungsverhandlungen im niederösterreichischen Graphitgebiet als geologischer Sachverständiger teil.

5 b. Abteilung Erdöl

von Dr. R. GRILL

Im Berichtsjahr führten die Aufschlußerfolge in Schönkirchen Tief im Wiener Becken und in Voitsdorf in Oberösterreich zu einer bedeutenden Steigerung der Erdölreserven. Die im Verein mit den Erdölunternehmungen durchgeführte Schätzung per Ende des Jahres 1963 ergab eine gewinnbare Erdölreserve von rund 38,5 Mio. t, wovon rund 21,5 Mio. t als sichere, der verbleibende Rest zum Hauptteil als wahrscheinliche und nur zum geringen Teil als mögliche Reserven klassifiziert sind.

*) (B) = Bergbau, (S) = Schurfbau.

Bei Berücksichtigung der Produktion des Jahres 1963 von 2,619.857 t ergibt dies im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung der Vorräte um rund 11 Mio. Tonnen.

Die Vorräte an Erdgas aus Gasfeldern oder reinen Gashorizonten in Ölfeldern entsprechen größenordnungsmäßig denen des Vorjahres abzüglich der Produktion 1963. Damit ergaben sich per Ende 1963 gewinnbare Vorräte von rund 20 Mrd. m³, wozu noch die durch die Erdöl-Neufunde etwas vermehrten Reserven an Erdölgasen in der Höhe von 11,5 Mrd. m³ kommen.

Bei der Befahrung der laufenden Aufschlußbohrungen und der Probenentnahme daraus wurde besonderer Bedacht auf die Ausschöpfung der an der Geologischen Bundesanstalt gegebenen Möglichkeiten für feinstratigraphische Untersuchungen mittels der verschiedenen mikropaläontologischen Methoden gelegt.

Wieder wurde der Berichtersteller von den Bergbehörden als Amtssachverständiger zu verschiedenen Verhandlungen zugezogen. Das geologische Austauschabkommen mit der CSSR führte unter anderem zu einer Exkursion einer österreichischen Gruppe in die vorkarpatische Senke, den tschechoslowakischen Anteil des Wiener Beckens und das Waagtal. Als Schriftführer des Österreichischen Komitees für den Sechsten Welt-Erdölkongreß, Frankfurt 1963, wurde vom Verfasser noch eine Reihe von Agenden erledigt. Auf dem auch von zahlreichen Österreichern besuchten Kongreß wurden von unserem Lande vier wissenschaftliche Beiträge, alle aus Sektion I (Geologie und Geophysik) geliefert, davon einer von der Geologischen Bundesanstalt (H. STRADNER). Eine der Kongreßexkursionen führte in die ober- und niederösterreichischen Erdölgebiete und zu den einschlägigen Industriebetrieben.

5c. Abteilung Baustoffe, Steinbruchkartei

von Dr. I. WIESBÖCK

Die Arbeiten wurden im bisherigen Rahmen weitergeführt.

5d. Abteilung Hydrogeologie

von Dr. T. GATTINGER

Die durchgeführten hydrogeologischen Arbeiten betrafen die Gebiete der Schneeanpe, der I. Wiener Hochquellen und des südlichen Wiener Beckens im Zusammenhang mit den Untersuchungen für die III. Wiener Wasserleitung (Dr. T. GATTINGER); ferner das Gebiet der Tauplitz-Alm und das Murtal (Dr. N. ANDERLE).

Außerdem wurden acht Grundwasserbohrungen (in Wien, Neunkirchen, Wilfleinsdorf, Matzendorf, Tribuswinkel, Bad Fischau und Baden) mikropaläontologisch betreut (Dr. R. WEINHANDL).

Hydrogeologische Stellungnahmen wurden bei wasserrechtlichen Verfahren, welche sich mit folgenden Objekten befaßten, abgegeben: Grundwasserwerk Lobau (Dir. Prof. Dr. H. KÜPPER); Pumpversuch für die III. Wiener Wasserleitung, weitere Wassererschließung Felixdorf (Dir. Prof. Dr. H. KÜPPER, Dr. T. GATTINGER); Schutzgebiet der I. Hochquellenleitung, Sesselliftprojekt Rax-Südseite, Bewilligungsverfahren Sieben-Quellen (Dr. T. GATTINGER).

Die Arbeiten an der hydrogeologischen Karte von Österreich wurden mit Grundwassermessungen und -untersuchungen und mit der Zusammenstellung von Unterlagenmaterial für die Mineralquellen Österreichs weitergeführt (Dr. N. ANDERLE, Dr. T. GATTINGER und Dr. I. WIESBÖCK).

Fortgesetzt wurde auch die Mitarbeit der Geologischen Bundesanstalt im Rahmen der Studienkommission für die Wasserversorgung Wiens.

Auf dem Sektor der internationalen Zusammenarbeit in der Hydrogeologie wurde im Zusammenhang mit der geplanten Erstellung einer internationalen hydrogeologischen Karte durch die A. I. H. (Association International de Hydrogéologues), bei der Österreich zunächst am Blatt Mitteleuropa beteiligt ist, entsprechende Vorarbeiten geleistet und Vorschläge ausge-

arbeitet, die während einer Arbeitsbesprechung in Innsbruck der europäischen Kommission vorgelegt wurden (Dr. T. GATTINGER).

Schließlich erfolgte im internationalen Rahmen die Teilnahme an der Konstituierung und den ersten Vorbereitungen des österreichischen Nationalkomitees für die Hydrologische Dekade der UNESCO (Dir. Prof. Dr. H. KÜPPER, Dr. T. GATTINGER).

5e. Geologische Mitwirkung im Bereich der Baugeologie

von Dr. T. GATTINGER

Von Dr. O. REITHOFER wurde die Teilnahme an Planungsarbeiten der Vorarlberger Illwerke fortgesetzt.

Dr. O. SCHMIDEGG war mit Planungen und Bauausführungsarbeiten des Kaunertalkraftwerkes der TIWAG beschäftigt.

Dr. R. WEINHANDL führte zahlreiche mikropaläontologische Untersuchungen an Proben von Baustellen in Wien durch.

Von Dr. T. GATTINGER wurde das Gelände der Sieben Quellen (bei Neuberg a. d. Mürz) im Hinblick auf die für Fassung und Ableitung der Quellwässer geplanten Stollenbauten untersucht.

•

• 6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche

• 6a. Chemisches Laboratorium

von Dr. W. PRODINGER

Im Berichtsjahr wurden dem Chemischen Laboratorium insgesamt 13 Gesteinsproben zur Analyse übergeben, und zwar

- 4 Silikatgesteine (Vollanalysen);
- 1 graphitischer Schiefer;
- 1 Graphitquarzit;
- 6 Schiefer mit Mangan-Inkrustationen bzw. Pyrit-Einschlüssen;
- 1 Kalkstein (dolomitischer Kalk).

Ferner wurden 55 Wasserproben selbst an Ort und Stelle entnommen und nach Abschluß der Außenarbeit im Laboratorium untersucht.

Infolge Einbau eines modernen Abzuges mit Exhaustor und die damit verbundenen Handwerkerarbeiten während der Monate Juli bis September konnten die Arbeiten im Laboratorium nur etwas schleppend durchgeführt werden.

6b. Laboratorium für Mikropaläontologie

W. FUCHS bearbeitete im abgelaufenen Jahre Einzelproben aus der Gosau von Liezen (hohes Unt. Campan) und begann mit der Auswertung einer Probenserie von der Antonshöhe bei Mauer (höhere Unterkreide). Reiches Untersuchungsmaterial aus den Arbeitsgebieten um Melk (NÖ) und am S-Rande des Sauwaldes (OÖ) stand zur Verfügung. Während einer Reise durch die Tertiärgebiete S-Mährens und der W-Slowakei konnten zahlreiche Schlammproben für Vergleichs- und Studienzwecke aufgesammelt werden.

Von R. GRILL wird in diesem Heft weiter unten über den Verlauf des Achten Europäischen Mikropaläontologischen Kolloquiums kurz berichtet. Einige Aufsammlungs-Exkursionen wurden vom Genannten mit Prof. GRAHAM, Gast an der Geologischen Bundesanstalt im Wege der Fulbright-Stiftung, zu mikropaläontologisch klassischen Lokalitäten des weiteren Wiener Bereiches durchgeführt. Mikroskopierte wurden unter anderem Proben von neuen Großaufschlüssen, die durch den Autobahn-Bau im Wienerwald entstanden sind.

R. OBERHAUSER untersuchte im Jahre 1963 für Geologen und auswärtige Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt Proben aus den Kalkalpen und der St. Veiter Klippenzone der Um-

gebung Wiens (Kreide und Paleozän), aus dem Gebiet des Hengstsattels (Trias und Kreide), aus dem kalkalpinen Salzkammergut (Trias, Jura, Kreide und Paläogen), aus der Gosau von Liezen (Jura, Oberkreide und Eozän) sowie aus der Umgebung Salzburgs (Trias und Gosau), worüber er in den internen Mikroberichten I, III, V bis XIV, XVI, XVII sowie XIX bis XXII berichtet. Mit Material aus ÖMV-Bohrungen beschäftigen sich der Bericht II, mit Dünnschliffen aus dem Eozän der Waschbergzone Bericht XV. Karnisches und norisches Material aus Italien und Bayern wird in den Berichten IV und XVIII behandelt.

Dr. H. STRADNER untersuchte im Berichtsjahr Probenserien aus dem Wienerwaldflysch, aus dem Steinbergflysch verschiedener Tiefbohrungen im nördlichen Niederösterreich, aus der Gosau von Gams, Nordsteiermark, aus dem Wolfgangseegebiet, Salzburg, sowie diverse Proben aus Kreide und Alttertiär von Tirol und Vorarlberg. Auf Grund einer von der Österreichischen Gesellschaft für Erdölwissenschaften in dankenswerter Weise gewährten finanziellen Unterstützung nahm Dr. STRADNER am 6. Welt-Erdölkongreß in Frankfurt teil, wo er seinen wissenschaftlichen Beitrag „New Contributions to Mesozoic Stratigraphy by Means of Nannofossils“ vortrug (Section I — Paper 4). Am Geologischen Institut der Universität Frankfurt hielt Dr. STRADNER einen Seminarvortrag über „Nannoplanktonforschung in Österreich“, bei dem in Wien abgehaltenen 8. Europäischen Mikropaläontologischen Kolloquium einen Lichtbildervortrag über „Nannofossil Research in Austria“.

Dr. R. WEINHANDL untersuchte zahlreiche Proben aus seinem Kartierungsgebiet im Burgenland, sowie umfangreiches Material aus Wasserbohrungen im Gebiet von Wien und den Bundesländern. Ferner wurde eine große Anzahl Proben aus Baustellen im Stadtgebiet von Wien und Umgebung mikropaläontologisch bearbeitet. Im Erdölgebiet wurden von Aufschlußbohrungen laufend Kernproben gesammelt und auf Mikrofaunen untersucht.

Prof. R. SIEBER bemusterte mesozoische Mikroproben der westlichen Kalkalpen und solche des Wiener Torton, was vorwiegend der Festigung neuer Einstufungen dienen sollte (Ob. Tort., Gainfarn).

6c. Laboratorium für Sedimentpetrographie

von Dr. G. WOLETZ

Die Routineuntersuchungen von klastischen Sedimenten wurden im bisherigen Umfang durchgeführt.

Im Mai 1963 konnte der 6. Internationale Sedimentologenkongreß in Holland und Belgien besucht werden.

6d. Laboratorium für Palynologie

von Dr. W. KLAUS

Im Anschluß an die Bearbeitung der Sporen des oberen Perm wurden Probenaufsammlungen aus den Werfener Schichten (Dolomiten) und Buntsandstein (Vogesen) durchgeführt. Auch der Muschelkalk wurde von verschiedenen Lokalitäten (Dolomiten, Recoaro, Deutschland) bemustert. Partnachmergel und ein Profil durch drei Cardita-Schieferhorizonte sowie Bohrkerne aus dem Wiener Becken wurden sporenstratigraphisch bearbeitet.

6e. Photogeologie

(Geologische Luftbildauswertung)

von Dr. HERWIG HOLZER

Karte und Text der „Photogeologischen Karte des östlichen Dachsteinplateaus“ wurden im Berichtsjahr fertiggestellt. Die Arbeit erscheint im Jahrb. Geol. B. A. 1964.

Das Bundesministerium für Unterricht hat mit Zl. 77.104-4/63 vom 19. Juli 1963 den Beschluß des Professorenkollegiums der philosophischen Fakultät der Universität Wien, den Berichtserstatter als Lehrbeauftragten für die Abhaltung der Lehrveranstaltung „Geologische Auswertung

von Luftbildern“ zu betrauen, genehmigt. Gleichzeitig wurde dem Ref. mit Zl. H. 82/1 vom 31. Juli 1963, Dekanat der philosophischen Fakultät, ein Lehrauftrag im Ausmaß von wöchentlich 2 Stunden im Wintersemester 1963/64, bis auf weiteres jedes Wintersemester, erteilt.

Die genannte Lehrveranstaltung wurde auftragsgemäß abgehalten.

6 f/g. Aufbereitung für mikropaläontologische Untersuchungen und Dünnschliffe

	1963	1962
Aufbereitete Proben	1591	1586
Dünnschliffe	611	623
Anschliffe	5	—

6 h. Zeichenabteilung, Reproduktion und Kartensammlung

Laut Bericht des Abteilungsleiters, techn. Insp. J. KERSCHHOFER, wurden im Jahr 1963 folgende Arbeiten durchgeführt:

1 Originalzeichnung zur Drucklegung:

Gießhübler Mulde 1 : 10.000

1 Originalzeichnung zur Drucklegung:

Panorama d. Karnischen Alpen (PREY)

180 Tuschzeichnungen für Vervielfältigung bzw. Reproduktion

108 photographische Aufnahmen, Kopien und Diapositive in verschiedenen Größen

1808 Photokopien: Format 71 DIN A 5, DIN A 4, 257 DIN A 3

659 Lichtpausen.

Zum Ausdruck gelangten die Tektonische Karte der Republik Österreich sowie die Lagerstättenkarte der Republik Österreich i. M. 1 : 1.000.000 für den Österreich-Atlas der Österr. Akademie der Wissenschaften.

Angekauft wurde für die Abteilung ein Dalcopy-Kopiergerät (DIN A 3).

Übersicht über den Einlauf geologischer Karten im Jahr 1963:

CSSR	7		
Deutschland	16		
England	6		
Finnland	6		
Frankreich	12		
Griechenland	8		
Italien	2		
Israel	3	Europa: Total	143
Österreich	10	Afrika	30
Rumänien	2	Amerika	68
Schweiz	6	Asien	13
Sowjetunion	65	Australien	11
	143		265

7. Administrative Arbeitsbereiche

7a. Kanzlei

Der Umfang der Kanzleiarbeit ergibt sich aus folgender Gesamtzahl an Geschäftsstücken:

Akteneingang 1963:	2195	(1962: 2188)
Aktenausgang 1963:	2412	(1962: 2354)

7 b. Gebarung

An Einnahmen wurden erzielt:

Verkauf wissenschaftlicher Druckwerke (aus dem Verlag der Geologischen Bundesanstalt):			
1963:	S 171.024.02	(1962:	S 158.377.98)
Handkolorierte Karten, Gebühren und Taxen, verschiedene Einnahmen:			
1963:	S 15.571.76	(1962:	S 11.559.28)

7 c. Hausverwaltung

Vermietungen:

7. März	Führung Volkshochschule Margareten
25. März	Schönbrunnfilm, Aufnahmen für Fernsehfilm
1. Juni	Palaiskonzert, Kulturred der Stadt Wien
4. Juni	Palaiskonzert, Kulturred der Stadt Wien
22. Juli	Palaiskonzert, Kulturred der Stadt Wien
31. Juli	Palaiskonzert, Kulturred der Stadt Wien
12. August	Palaiskonzert, Kulturred der Stadt Wien
15. August	Palaiskonzert, Kulturred der Stadt Wien

Die Bauarbeiten im Zeichensaal und im darunterliegenden Ecksaal des Museums wurden weitergeführt.

7 d. Dienstwagen

Dienstfahrten für geologische Bereisungen

PKW-Nr. 443.495	1963: 19.828 km	(1962: 22.300 km)
PKW-Nr. 455.115	1963: 18.653 km	(1962: 14.476 km)

8. Geologie und Öffentlichkeit

8 a. Verlag

Im Eigenverlag der Geologischen Bundesanstalt sind im Jahre 1963 folgende Publikationen erschienen:

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, *Bd. 106/1963*, mit 9 Beiträgen; Gesamtumfang 502 Seiten, 4 Tafeln, 1 Tabelle und 64 Textabbildungen.

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, Sonderband 8 — 1963 (= *J. E. van Hinte*: Zur Stratigraphie und Mikropaläontologie der Oberkreide und des Eozäns des Krappfeldes [Kärnten]). 147 Seiten, 9 Abbildungen im Text, 6 Tabellen im Text, 2 Phototafeln, 22 Tafeln und Beilagen.

Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, *Jg. 1963*, mit vielen Beiträgen; Gesamtumfang 268 Seiten, 4 Tafeln, 21 Textabbildungen und 1 Tabelle.

Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, *Sonderheft F* — 1963 (= Exkursionsführer für das Achte Europäische Mikropaläontologische Kolloquium in Österreich). 92 Seiten, 4 Tafeln, 17 Abbildungen und 10 Tabellen.

Erläuterungen zur Geologischen Karte des *Naßfeld-Gartnerkofel-Gebietes* in den Karnischen Alpen. Von F. KAHLER und S. PREY. 116 Seiten, 5 Tafeln, 26 Abbildungen und 3 Tabellen.

8 h. Bibliothek

Übersicht über den Bücherzuwachs der Bibliothek:

Einzelwerke:	Signaturen	381	Zeitschriften:	Signaturen	24
	Bände	476		Bände	545

Der Gesamtbestand der Bibliothek (Stand vom 31. Dezember 1963):

Einzelwerke:	Signaturen 37.470	Zeitschriften:	Signaturen 2.181
	Bände 46.157		Bände 104.355

Der Schriftentausch blieb mit 443 Tauschpartnern unverändert.

8 c. Museum

Im paläontologischen Teil des Museums wurde die Revision der systematischen Typen auf die phytopaläontologischen Stücke ausgedehnt, Inventarisierungen vorgenommen und die Kartei ergänzt. Auch mikropaläontologische Typenbestände wurden erfaßt. Entlehnungen und Anfragenbeantwortungen fanden statt, außer nach Österreich, nach zahlreichen europäischen Ländern und Nordamerika. Fachkreise aus Europa und Neuseeland nahmen Typen- und Materialbesichtigungen vor.

Fossilbestimmungen erfolgten zu zahlreichen geologischen und Kartierungsarbeiten aus Österreich und Asien. Die Literaturkartei und die Vergleichssammlung für Bestimmungszwecke wurden ausgebaut.

Die Bereitstellungen und Neuaufsammlungen von Schausammlungsmaterial sowie Depot- und Räumungsarbeiten wurden weitergeführt. Ferner wurde Material zu Lehr- und Museumszwecken abgegeben und Führungen für Tagungsteilnehmer und Studenten veranstaltet.

Die Arbeiten im neuen Museum im Gartentrakt wurden unterbrochen, da die Abteilung Zeichensaal in den Museumsräumen untergebracht werden mußte.

Der geologische Grundkataster von Wien wurde weitergeführt.

9. Reisen, Besuche, offizielle Teilnahmen

Sitzung Permanent Council, Frankfurt	16. bis 19. Jänner
UNSCAT-Konferenz, Genf	1. bis 16. Februar
Programmbesprechung Regierungsabkommen Österreich-CSSR	17. bis 20. April
Arbeitsbesprechung Karpaten—Balkan-Vereinigung, Smolenice	2. bis 8. Mai
Welt-Erdölkongreß, Frankfurt	19. bis 26. Juni
Arbeitsbesprechung internat. hydrogeolog. Karte Innsbruck (Dr. T. GATTINGER)	1. Juli
Deutsche Geologische Gesellschaft, Münster i. S.	31. August bis 4. September
8. Internat. Mikropal. Kolloquium in Wien	23. September bis 1. Oktober
Geological Union, Rom (Prof. Dr. CH. EXNER)	14. bis 15. Oktober
Informationsbesuch CERN, Genf	28. bis 30. Oktober
Redaktionssitzung Internat. Geol. Karte in Wien	9. bis 11. Dezember

10. Verstorhene Geologen, Mitarbeiter und Förderer des geologischen Arbeitskreises

Dr. L. SOMMERMEIER, Erdölgeologe, seit 1926 dauernd in Österreich tätig, geb. 28. September 1885 in Fürstenberg a. O., gest. 14. Jänner 1963 in Wien.

Prof. Dr. A. WINKLER-HERMADEN, Professor, Techn. Hochschule Graz, geb. 8. März 1890 in Wien, gest. 10. Mai 1963 in Graz.

Sekt.-Chef Dr. R. v. SAAR, Speläologe, Geologe, Jurist, geb. 9. November 1886 in Rieczov, Galizien, gest. 27. Mai 1963 in Wien.

Prof. Dr. G. L. SMIT SIBINGA, Geologe und Morphologe, Univ. Amsterdam, seit 1954 in Vorarlberg tätig, geb. 30. Oktober 1895, Soerabaja, Java, gest. 4. September 1963 in Amsterdam.

Dipl.-Ing. J. HÄMMERLE, Leiter der Projektionsabteilung der Vorarlberger Illwerke, Schruns, geb. 19. September 1897, Dornbirn, gest. 25. November 1963 in Schruns.
Oberbaurat Dipl.-Ing. E. Huss, Leiter der Mag.-Abt. 29, Bodenmechanik, geb. 23. Juli 1911, gest. 30. November 1963 in Wien.
Dr. F. KAUTSKY, Stratigraph und Erzgeologe, geb. 5. März 1890 in Wien, gest. 2. Dezember 1963 in Nordschweden.